

Ostereiersuche in Klosterbauerschaft

Kirchlengern. Der Osterhase versteckt am Ostermontag, 1. April, 10.30 Uhr, in Klosterbauerschaft viele bunte Eier im Wald beim Spielplatz Gestringsort, Ecke Sperlingsweg, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Rasse-Geflügel-Züchter-Verein (RGZV) Klosterbauerschaft hat für die Finder auch noch eine kleine, süße Überraschung.

Bücherei an Karsamstag geschlossen

Kirchlengern. Die Gemeindebücherei bleibt am Samstag, 30. März, geschlossen. Während der übrigen Osterferien ist die Bücherei zu den üblichen Zeiten geöffnet, Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr, so dass alle Leserinnen und Leser Gelegenheit haben, sich mit Büchern,

Hörbüchern, Zeitschriften und Filmen für die Ferientage zu versorgen. Auch an den Feiertagen muss niemand auf das Angebot der Bücherei verzichten. Wem noch Lektüre fehlt, kann unter www.owl.onleihe.de stöbern und sich das gewünschte Buch oder Hörbuch direkt auf den E-Reader oder das Tablet laden.

Kirchengemeinde lädt zum Osterfrühstück

Rödinghausen. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Westkilver lädt für Ostersonntag zum Osterfrühstück ins Gossner Haus, Gossnerweg 10, ein. Die Veranstaltung startet um 8 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Michael-Kirche, den Pfarrer Axel Bruning halten wird. Musikalische Gestaltung erfolgt durch Christel Handel an der Orgel, dem Posaunenchor und

dem Gospelchor „Let's sing“. In dem Gottesdienst feiern die Anwesenden die Verabschiedung des ausscheidenden Presbyteriums sowie die Einführung des neuen Presbyteriums. Nach dem Gottesdienst treffen sich alle im Gossner-Haus zu einem reichhaltigen Frühstück. Auch die Kinder werden ihren Spaß haben, heißt es seitens der Veranstalter.

Zweiter Bauabschnitt an der Hansastrasse startet

Rödinghausen. Die Hansastrasse wird ab Dienstag, 2. April, südlich der Einmündung Schluchtenweg bis Einmündung Wehmerhorststraße (K24) voll gesperrt werden. „Da die Fahrbahnbreite in diesem Abschnitt nicht mehr ausreicht, muss die anstehende Deckensanierung unter Vollsperrung erfolgen“, heißt es in einer Pressemitteilung von Straßen NRW. Im Bereich der Einmündung Wehmerhorststraße wird die Fahrbahn auf eine Fahrspur verengt. Der Verkehr wird mittels Ampel-

anlage an der Baustelle vorbeigeführt. In beide Richtungen ist eine Umleitung via Lübbecke über die B65, B239 und Oberbauerschafstraßen (L876) ausgeschildert. Insgesamt wird die Fahrbahnfläche der Hansastrasse beziehungsweise im weiteren Verlauf der Bündler Straße auf einer Länge von 3,3 Kilometern saniert. Die Erreichbarkeit der Privatgrundstücke besteht während der gesamten Bauzeit. Der Abschluss der gesamten Baumaßnahme ist für Juni geplant.

Kinderkino lockt ins „Lichtblick“

In der zweiten Ferienwoche werden fünf Filme gezeigt.

Kirchlengern. Fünf spannende, lustige und unterhaltsame Filme vertreiben jungen Kinofans in Kirchlengern und Umgebung in der zweiten Ferienwoche die Langeweile. In jeweils zwei Vorstellungen zeigt das „Lichtblick“ folgende Filme:

Am Dienstag, 2. April, startet die Kinderkinowoch mit „Winsky und das Unsichtbarkeitspulver“. Der schüchterne Junge Winsky wächst in diesem Abenteuerfilm über sich hinaus und nimmt es mit einer fiesen Einbrecherbande auf.

Am Mittwoch, 3. April, zeigt das „Lichtblick“ den Film „Überflieger – Das Geheimnis des großen Juwels“. In der Fortsetzung bereiten sich Spatz Richard und seine Adoptivfamilie auf die Abreise vor. Bald verlassen die Störche ihr Winterquartier in Richtung Norden. Doch zuvor muss ein Wettbewerb entscheiden, wer als Storchenschüler den Schwarm anführt.

Am Donnerstag, 4. April, erfährt man in „Die Mucklas und wie sie zu Petterson und Fin-

du“ kamen, wie die kleinen Chaosliebhaber bei Petterson eingezogen sind.

Am Freitag, 5. April, macht sich der elfjährige Jonas auf eigene Faust auf den Weg in die Slowakei. Dort will er seinen Großvater Bernhard besuchen. „Sommerrebell“ heißt der Film.

Zum Abschluss zeigt das „Lichtblick“ am Samstag, 6. April, „Chihiros Reise ins Zauberland“, einen Märchenfilm aus dem japanischen Studio „Ghibli“. Chihiros Eltern sind von einer Hexe in Schweine verwandelt worden. Nun muss das Mädchen sie retten.

Eine Begleitung der Kinder ist nicht erforderlich, sie können gebracht und abgeholt werden. Die Vorstellungen beginnen um 15 und um 17 Uhr. Der Eintritt kostet nicht nur für Kinder 1,50 Euro.

Infos zu den Filmen gibt es unter www.lichtblick-kirchlengern.de/kinderkino. Reservierungen unter Tel. 05223 7573450 oder per E-Mail an tickets@lichtblick-kirchlengern.de.



Die Figuren im Wunderwald werden mit viel Liebe in Handarbeit von Ehrenamtlern hergestellt. In der Vergangenheit wurden sie immer wieder zerstört. Foto: Katharina Eisele

Rettung für den Wunderwald

Wegen Vandalismus musste die Attraktion im Wiehengebirge pausieren. Jetzt gibt es Grund zur Freude für Besucher: Schon bald wird der Wald wieder wundersame Geschichten erzählen.

Shannon-Lee Bendig

Rödinghausen. Der Wunderwald in Rödinghausen ist in den vergangenen Monaten immer wieder Ziel von Vandalismus geworden. Unbekannte rissen Wegmarkierungen und Schilder mit Märchentieren aus der Erde und schlugen Tontöpfe kaputt, die von Kindern gebastelt wurden.

Wegen der vielen Zerstörungen musste die beliebte Familienattraktion im Wiehengebirge Anfang des Jahres vorübergehend geschlossen werden (die NW berichtete). Mittlerweile hat Jessica Mey, Initiatorin des Wunderwalds, die Zeit gefunden, sich einen Überblick über den Zustand des Wunderwalds zu verschaffen. „Die Bestandsaufnahme hat ergeben: Es ist nicht mehr viel da“, sagt Mey nun im Gespräch mit der Neuen Westfälischen.

So habe zum Beispiel von den insgesamt 20 Schildern, auf denen Teile der Märchengeschichte zu lesen waren, nur noch die Hälfte gestanden. Überrascht ist die Vorsitzende des Heimatvereins Rödinghausen darüber allerdings nicht. Bereits Anfang des Jahres war der Wunderwald in einem schlechten Zustand. „In letzter Zeit hat kaum mal etwas

zwei Wochen gehalten“, sagte Mey im Januar gegenüber der Redaktion.

In jenem Gespräch war noch nicht klar, wie es mit der Attraktion weitergehen wird. Die Rödinghausenerin war nicht sicher, ob sie und ihre Familie genug Zeit finden, den Wunderwald wieder in guten Zustand zu bringen. Denn nur Mey, ihre Schwester und ihre Eltern hatten sich zu der Zeit um die Ausstattung gekümmert.

Doch inzwischen hat sich

eine Lösung gefunden: Innerhalb einer Rödinghauser Kindertanzgruppe, in der Mey aktiv ist, haben sich rund 15 Mütter gemeldet, die das Projekt unterstützen möchten. Sie helfen beim Basteln, Bemalen und Transportieren von märchenhaften Figuren und Dekorationen, die den Wald so wundersam machen. So helfen sie beispielsweise beim Bemalen und Auffädeln von 200 Holzschmetterlingen, die im Wunderwald aufgehängt werden sollen.

Märchen im Wiehengebirge

Der Wunderwald in Rödinghausen ist ein besonderes Ausflugsziel für Jung und Alt.

Neben Märchenfiguren und Fabelwesen, die Besucher durch das Märchen „Wanda braucht ein Wunder“ führen, ist beispielsweise auch ein Wunschbaum, an dem jeder Spaziergänger persönliche Wünsche aufhängen kann, Teil der Attraktion im Wiehengebirge.

Die Idee für den Wunderwald entstand während der Corona-Lockdowns 2021. In einer Zeit, in der Schulen und Vereine mo-

natelang geschlossen waren, waren viele Familien dankbar für die Möglichkeit einer gemeinsamen Aktivität an der frischen Luft.

Wegen der positiven Resonanz haben die Initiatorinnen, als ursprünglich geplant. Denn nicht nur bei Rödinghausen ist der Wunderwald beliebt, auch Menschen aus den Nachbargemeinden und -städten kamen für einen Ausflug angereist.

2022 konnte der Heimatverein sogar einen Kulturpreis für seinen Wunderwald entgegennehmen.

Außerdem wollen Mey und die Mitorganisatoren eine Schatzkiste aufstellen, „für Leute, die gerne helfen wollen“. In der Kiste sollen Materialien ausgelegt werden, aus denen Requisiten für den Wunderwald gebastelt werden können. Ursprünglich hatten Mey und die rund 15 Helferinnen geplant, die Attraktion bis Ostern wieder instand zu setzen. Dafür reichte die Zeitalterdings nicht mehr aus. „Wir versuchen, am 6. April alles fertig zu haben“, sagt Mey.

Die Sorge, dass Teile auch dann wieder zerstört werden, bleibt. Allerdings haben sie keine Möglichkeiten, Vandalismus vorzubeugen oder die Requisiten diebstahlsicher zu machen. Die Schilder beispielsweise mit Beton in den Waldboden einzugießen, „geht am Zweck vorbei“, sagt die Vorsitzende. Daher hoffen die Initiatorinnen, „dass es diesmal anders läuft“.

Wer sich ebenfalls an der Ausstattung der Attraktion im Wiehengebirge beteiligen will, der kann sich bei Jessica Mey melden, betont sie im Gespräch.

Auf der Webseite des Projekts, unter www.wunderwald.de, finden Interessierte Informationen und Kontaktdaten.

Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter www.nw.de/events

Kirchlengern
Gemeindebücherei, Sa 10.00 bis 12.00, Ostermeiers Hof 1, Tel. 7573470.

Feuerwehrmuseum, Häverstr. 188, So 11.00 bis 17.00.
Kino: 15 Jahre (ab 12 J.), Lichtblick-Kino, Fr – So 20.00. ;
Telefon: Lichtblick-Kino 7573450

Sportgruppe der Landfrauen für alle, Mo 16.45 bis 17.45, Turnhalle, Finkenbusch 27.

Walken auf nordische Art, Mo 20.00, Erich-Kästner-Gesamtschule, In der Mark 30.

Rödinghausen

Kino: Bob Marley: One Love (ab 12 J.), Else-Lichtspiele, So/Mo 20.00. **Kung Fu Panda 4** (ab 6 J.), Else-Lichtspiele, Fr – Mo 15.00 / 17.30. **The Zone of Interest** (ab 12 J.), Else-Lichtspiele, Fr/Sa 20.00. ;
Telefon: Else-Lichtspiele 05226 17253

Lauf- und Joggingtreff, für alle Altersgruppen, Sa 16.00, Mehrgenerationenpark Rödinghausen.

Nordic-Walking, Trainingsstunden des Gemeindefortschrittsverbands, Treffpunkt an der „Futterwiese“, Neueinsteiger willkommen, allerdings wird um Voranmeldung gebeten. Ansprechpartnerin: Bärbel Schneider, Tel. 05746 937450, Sa 14.30.

nwwe: Nordic Walking Tour, Infos und Anmeldung unter www.nwwe.de, Fr 10.00, Parkplatz Haus des Gastes, Pemberville Platz 1.

Osterfeuer in Westkilver

Rödinghausen. Der Heimatverein Kilver und die Kirchengemeinde Westkilver laden für Ostersonntag, 31. März, um 19 Uhr zum Osterfeuer in der Nähe der Kirche ein. Auf der Terrasse des Kirchcafés können sich die Besucherinnen und Besucher mit einem Imbiss und Getränken stärken.

Osterfeuer auf Hof Homburg

Kirchlengern. Die Klosterbauerschaft Altraktorenfreunde laden zum traditionellen Osterfeuer auf Hof Homburg ein. Die Bänke wurden vor dem Backhaus wurden wieder ausgestellt und die Grillstation ist hergerichtet. Nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch alle Bewohner aus nah und fern, insbesondere die Kinder, sind dazu am Ostersonntag, 31. März, um 17 Uhr, eingeladen.

Herrenhaus wieder fit für die nächsten Jahrzehnte

Das Zuhause der Biologischen Station Ravensberg in Stift Quernheim wurde rund zwei Jahre lang saniert. Jetzt ist alles fertig. Möglich gemacht hat das unter anderem eine Förderung durch die NRW-Stiftung.

Meiko Haselhorst

Kirchlengern. Es ist eines der ältesten und zugleich sehenswertesten Gebäude in Stift Quernheim: das Herrenhaus des ehemaligen Damenstiftes. Seit mehr als 30 Jahren hat die Biologische Station Ravensberg dort ihren Sitz. In den vergangenen zwei Jahren wurde das Gebäude einer Sanierung unterzogen, die nun abgeschlossen ist. Am Donnerstagmorgen kamen alle Beteiligten zu einer kleinen Feierstunde zusammen.

Die für die Sanierung erforderlichen 250.000 Euro wurden zum größten Teil von zwei Stiftungen aufgebracht



Klaus Nottmeyer (v.l.), Beatrix Wallberg, Thomas Wehrenberg, Karsten Otte, Rüdiger Meier und Marianne Thomann-Stahl auf dem neuen Aufzug, der alles noch etwas barrierefreier macht. Foto: Haselhorst

(die NW berichtete): von der NRW-Stiftung (85.000 Euro) und von der Stiftung für die Natur Ravensberg (140.000 Euro), in deren Besitz das Haus sich befindet. Der Rest kam von der Bezirksregierung.

„Das meiste Geld ist in neue Elektrik und Malerarbeiten geflossen“, so Thomas Wehrenberg, stellvertretender Leiter der Station, der sich auch über neue Büros für die Mitarbeiter freuen kann. Die Grundsubstanz des bereits in den 1980er Jahren sanierten Gebäudes sei noch in einem guten Zustand. „Böse Überraschungen gab es kaum“, sagte Karsten Otte von der Stiftung für die Natur Ravensberg.

Vertreter der Geldgeber waren am Donnerstag ins Herrenhaus gekommen, Bürgermeister Rüdiger Meier sprach einige Grußworte, die Mitarbeiter der Biologischen Station, Architekten und Handwerker waren auch zugegen.

Prominentester Gast auf der Feierstunde war Marianne Thomann-Stahl. „Das Gebäude ist nun bereit für eine langjährige weitere Nutzung“, freute sich die langjährige Regierungspräsidentin aus dem Vorstand des Fördervereins der NRW-Stiftung.

Ein Rundgang durch die Station und ein anschließendes Buffet rundeten die Feierstunde ab.